

III

Neue Projekte:

Abgesehen von Editionsplänen, über die ohne Beschlußfassung beraten wurde, beschäftigte sich die Zentraldirektion zustimmend mit einigen Umdisponierungen: die Ausgabe der Werke des Lupold von Bebenburg, für deren Vorbereitung sich bislang Frau Dr. S. Krüger (Göttingen) zur Verfügung gehalten hatte (s. auch unten S. VI f.), ist Prof. J. Miethke, soeben von Berlin nach Heidelberg berufen, übertragen worden; das Göttinger Material wurde vom Leiter der Abteilung „Staatsschriften des späteren Mittelalters“, Herrn Heimpel, der zugleich die Aufgabe des Betreuers übernimmt, bereits nach Heidelberg überstellt. Es soll nach Möglichkeiten gesucht werden, Prof. Miethke bei dem von ihm übernommenen Auftrag zu unterstützen. – Die seit Jahren ruhende Edition der sieben Bücher *Ad Heinricum IV. imperatorem des Benzo von Alba*, die Dr. K. Manitius bei seinem Tod unvollendet hinterlassen hat (vgl. DA 36 S. V und den Nachruf DA 37 S. 445 f.) soll fortgesetzt und vollendet werden von Dr. H. Seyffert (Kiel), der die Vorarbeiten übernommen und zur Abstimmung über das Aussehen der Ausgabe bereits das erste Buch mit einer Übersetzung, über deren Verwendung noch entschieden werden muß, eingereicht hat. Die Betreuung ist Herrn Hoffman anvertraut.

Andere Projekte sind neu aufgenommen: Eine ausführlich kommentierte und die Vorlagen kennzeichnende Ausgabe der falschen Investiturprivilegien (sogenannte *Ravennater Fälschungen*), angefertigt von Dr. Claudia Märkl (Regensburg), soll unter die Editionen (*Fontes iuris*) oder in die Schriftenreihe aufgenommen werden. – Ergänzend zu der auf der letzten Sitzung beratenen (vgl. DA 39 S. IV) und in das Programm übernommenen neuen Ausgabe der *Merowingerurkunden* von Prof. C. Brühl (Gießen) tritt eine Edition der *Hausmeierurkunden* samt deren *Deposita* von Privatdozentin Dr. Ingrid Heidrich (Bonn), seit langem als Kennerin dieses Gegenstandes ausgewiesen; die Betreuung hat Herr Th. Schieffer übernommen. – Ein Unternehmen besonderen Formats stellt der von Prof. W. Koch (München) eingebrachte Plan dar, die *Urkunden Friedrichs II.* zu edieren. In der Tat sind die Voraussetzungen günstig, nachdem die Ausgabe der *Barbarossa-Urkunden*, an deren Bearbeitung Prof. Koch über ein Jahrzehnt selbst mitgewirkt hat, in nicht zu ferner Zeit zum Abschluß kommen dürfte und Editionen der *Diplome Heinrichs VI.* (Privatdozent Dr. Csendes), *Philipps von Schwaben* (Prof. P. Zinsmaier), *Ottos IV.* (Dr. R. M. Herkenrath) auf gutem Wege sind, ergänzt durch die Bände des bis 1212 reichenden *Codex diplomaticus regni Siciliae*. Mit den